

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **21 (1903)**

Heft 355

PDF erstellt am: **21.07.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

**Abonnemente:**

Schweiz: Jährlich Fr. 6.  
2tes Semester . . . 3.  
Ausland: Zuschlag des Porto.  
Es kann nur bei der Post  
abonniert werden.

Preis einzelner Nummern 10 Cts.

**Abonnements:**

Suisse: un an . . . fr. 6.  
2<sup>e</sup> semestre . . . 3.  
Etranger: Plus frais de port.  
On s'abonne exclusivement  
aux offices postaux.

Prix du numéro 10 cts.

# Schweizerisches Handelsamtsblatt

## Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

|  |  |  |   |
|--|--|--|---|
| Er erscheint 1—2 mal täglich,<br>ausgenommen Sonn- und Feiertage.  | Redaktion und Administration<br>im Eidgenössischen Handelsdepartement. | Rédaction et Administration<br>au Département fédéral du commerce.   | Paraît 1 à 2 fois par jour,<br>les dimanches et jours de fête exceptés. |
| Annoncen-Pacht: <b>Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc.</b><br>Insertionspreis: 25 Cts. die viergespaltene Borgiszelle (für das Ausland 35 Cts.). |  | Régie des annonces: <b>Rodolphe Mosse, Zurich, Berne, etc.</b><br>Prix d'insertion: 25 cts. la ligne d'un quart de page (pour l'étranger 35 cts.). |   |

**Inhalt — Sommaire**

Abhanden gekommener Werttitel (Titre disparu). — Handelsregister. — Registre du commerce. — Amortisation einer Handelsausweis Karte. — Wochensituation der schweizerischen Emissionsbanken. — Situation hebdomadaire des banques d'émission suisses. — Offizielle und private Diskontsätze. — Baumwollmarkt.

### Amtlicher Teil — Partie officielle

**Abhanden gekommene Werttitel. — Titres disparus. — Titoli smarriti.**

Das Bezirksgericht Untertoggenburg lässt anmit durch Beschluss vom 26. Juni 1903 die unbekannt Inhaber von:

- Kassabüchlein der Ersparnisanstalt Oheruzwil, zu Gunsten von Georg Scherrer in Bichwil, Wert per 25. Januar 1903 Fr. 785.30;
- Sparkassaschein Nr. 2286 der Bank in Wil, Filiale Flawil, zu Gunsten von Georg Scherrer in Bichwil, Wert per 8. Januar 1903 1.224.20;
- Sparkassaschein Nr. 2287 der Bank in Wil, Filiale Flawil, zu Gunsten von Frau Lisette Scherrer, geb. Bühler, in Bichwil, Wert per 31. Dezember 1902 Fr. 1294.55;
- Kassabüchlein Nr. 3227 der Ersparnisanstalt Niederuzwil, zu Gunsten von Georg Scherrer in Bichwil, Wert per 31. Dezember 1902 Fr. 1.565.20.

auffordern, diese Wertschriften innert drei Jahren, vom 26. Juni 1903 an gerechnet, dem Gerichtspräsidenten Untertoggenburg vorzulegen, ansonst dieselben als kraftlos erklärt würden. (W. 60')

Flawil, den 26. Juni 1903.

Die Bezirksgerichtskanzlei Untertoggenburg.

**Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.**

**I. Hauptregister. — I. Registre principal. — I. Registro principale.**

**Zürich — Zurich — Zurigo**

1903. 11. September. Die unter der Firma **Böttcher & Leuthold** in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 10 vom 13. Januar 1897, pag. 38) eingetragene Kollektivgesellschaft — Gesellschafter: **Gustav Heinrich Böttcher-Reichert** und **Rudolf Leuthold-Hochstrasser** — hat sich infolge Hinschiedes des letztern aufgelöst.

**Gustav Böttcher-Burkhardt** und **Rudolf Leuthold-Burkhardt**, beide von Zürich, in Zürich I, Söhne der obgenannten Gesellschafter und hlscherige Prokuristen, haben unter der unveränderten Firma **Böttcher & Leuthold** in Zürich I eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. September 1903 ihren Anfang nahm und die Aktiven und Passiven der aufgelösten früheren Kollektivgesellschaft übernimmt. Eisen-, Stahl- und Messingwaren. Strehlgasse 10.

11. September. **Ferdinand Hannemann**, von Sohlegel i. Schlesien, und **Edmund Albold**, von Walschleben b. Erfurt, beide in Zürich III, haben unter der Firma **F. Hannemann & Cie.** in Zürich III eine Kollektivgesellschaft eingegangen; welche am 15. September 1903 ihren Anfang nehmen wird. Spiegel-, Rob- und Fensterglas en gros. Conradstrasse 28.

11. September. In der Firma **Rukin & Albrecht**, Filiale Zürich in Zürich IV (S. H. A. B. Nr. 179 vom 4. Mal 1903, pag. 713) ist die Kollektivprokura des **Friedrich Köhler** infolge Widerrufs erloschen; dagegen hat die Firma Einzelprokura erteilt an **Joseph Rukin**, bisheriger Kollektivprokurist.

11. September. Die Firma **Joh. Honegger** in der Hub-Wald (S. H. A. B. Nr. 318 vom 25. November 1896, pag. 1308) — Prokuristen: **Julius Otto** und **Ernst Honegger** — ist infolge Hinschiedes des Inhabers erloschen.

**Julius Otto**, beide in Wald, **Ernst und Oskar Honegger**, diese zwei in Albino b. Bergamo (Italien), alle von Wald (Zürich), haben unter der Firma **Joh. Honegger's Söhne** in Wald eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Oktober 1903 ihren Anfang nehmen wird und die Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Joh. Honegger» übernimmt. Die Firma erteilt Prokura an **Otto Honegger-Bess**, von und in Wald. Baumwollspinnerei und -Weberei. In der Bleiche (Fabriken in der Hub, Bleiche und Lindenhof).

11. September. **Johann Baptist Happ**, von Nürnberg, in Zürich III, **Charles Campione**, von St-Croix und Zürich, in Zürich V, **Henry Finsler**, von Zürich, in Zürich II, und **Carl Ott-Morf**, Ingenieur, von Schaffhausen, in Zürich V, haben am 1. September 1903 unter der Firma **Happ & Cie** **Armaturenfabrik Zürich** in Zürich III eine Kommanditgesellschaft eingegangen. Unbeschränkt haltbarer Gesellschafter ist **Job. Baptist Happ**, und Kommanditäre sind: **Charles Campione** mit dem Betrage von Fr. 50,000 (Franken fünfzigtausend), **Henry Finsler** und **Carl Ott-Morf**, jeder mit dem Betrage von Fr. 25,000 (Franken fünfundzwanzigtausend). Die Firma erteilt Prokura an den Kommanditär **Henry Finsler**, von Zürich, in Zürich II. Armaturen für Gas-, Wasser- und Dampfanlagen, Pumpen, Werkzeuge und spätere Artikel, Handel und Fabrikation. Ankerstrasse 110.

11. September. Inhaberin der Firma **S. Müller-Strickler** in Thalwil ist **Seline Müller**, geb. Strickler, von Dättlikon, in Thalwil, Zimmergeschäft und An- und Verkauf von Liegenschaften. Im Schwandel.

11. September. Unter der Firma **Motorwagenfabrik „Excelsior“ Zürich A. G.** (Société anonyme des Automobiles „Excelsior“ Zurich) bat sich, mit Sitz in Zürich IV und auf unbestimmte Dauer am 25. August 1903 (Datum der Statuten) eine Aktiengesellschaft gegründet. Zweck derselben ist: 1) Fabrikation von und Handel mit Motorfahrzeugen aller Art und Systeme (Motorwagen und Motorboote); 2) Erwerb dreier Nenerungen für Motorwagen-Betrieb, als a. automatische Akkumulatorenladung, b. automatische Bremsvorrichtung, c. automatische Heizvorrichtung; 3) Erwerb eines neuen Konstruktionssystems für Motorwagen, und 4) Erwerb des schweiz. Patentes Nr. 24213. Das Gesellschaftskapital beträgt Fr. 100,000 (Franken hunderttausend) und ist eingeteilt in 100 auf den Inhaber lautende und vollbezahlte Aktien von je Fr. 1000. Publikationsorgan der Gesellschaft ist das «Schweiz. Handelsamtsblatt» in Bern. Der aus 3—5 Mitgliedern bestehende Verwaltungsrat ernannt aus seiner Mitte 2 Mitglieder, von welchen je eines und der ebenfalls durch den Verwaltungsrat bezeichnete Delegierte die Gesellschaft durch Kollektivunterschrift zu zweien vertreten. Als erstere sind gewählt: **Emanuel von Planta**, Ingenieur, von Guarda (Graubünden), in Luzern, und **Gottlieb Hiltbrand**, von Bülach, in Zürich I, und als Delegierter des Verwaltungsrates ist bestellt: **Friedrich Müller**, Automobiltechniker, von Basel, in Zürich I. Geschäftslokal: **Stamphenbachstrasse 51, Zürich IV.**

12. September. Firma **Zürcher & Furrer, Buchdruckerei z. Wellenberg** in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 5 vom 7. Januar 1901, pag. 17). Der Gesellschafter **Hans Furrer-Fleckenstein** ist aus der Kollektivgesellschaft ausgetreten. Im fernern ist die Prokura des **Hans Furrer, jun.**, infolge dessen Austrittes aus dem Geschäfte erloschen.

12. September. Die Firma **Carl Hummel** in Wädenswil (S. H. A. B. Nr. 78 vom 1. März 1902, pag. 309) erteilt eine weitere Einzelprokura an **Jean Bürker**, von Rümliang, in Wädenswil.

12. September. Inhaberin der Firma **F. Bünzli-Heim** in Zürich V ist **Frieda Bünzli**, geb. Heim, von Zürich, in Zürich V. An- und Verkauf von Liegenschaften und Schuldbriefen. Seefeldstrasse 76.

12. September. Firma **Hiltbrand & Cie** in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 406 vom 5. Dezember 1901, pag. 1621). **Carl Albert Siegler** ist aus der Firma ausgetreten, und es ist damit dessen Kommanditbeteiligung, sowie seine Prokura erloschen. Als Kommanditär ist gleichzeitig in die Firma eingetreten: **Jules Bachofner**, von Thellingen-Weisslingen, in Zürich I, mit dem Betrage von Fr. 2000 (Franken zweitausend).

**Bern — Berne — Berna**

*Bureau Bern.*

1903. 10. September. Die Firma **A. Zurbuchen** in Bern (S. H. A. B. 1883, pag. 622) ist infolge Absterbens des Inhabers erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «W<sup>we</sup> M. Zurbuchen».

Inhaberin der Firma **W<sup>we</sup> M. Zurbuchen** in Bern ist **Margaritha Zurbuchen** geb. **Vögel**, von Habkern bei Interlaken, in Bern. Natur des Geschäftes: Kolonialwarenhandlung, Aarberggasse 61, Bern. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «A. Zurbuchen».

*Bureau Trachselwald.*

9. September. Inhaber der Firma **R. Zimmermann** mit Sitz auf der Uech zu Hüttwil, ist **Rosina Zimmermann** geb. **Zimmermann**, **Jakobs Witwe**, von Homberg, Kirohgemelde Steffisburg. Natur des Geschäftes: Spezereiwaren- und Weinhandlung.

**Schwyz — Schwyz — Svitto**

1903. 11. September. Der Inhaber der Firma **Joseph Hegner, Bett- & Manufakturwaren** in Lachen, **Joseph Hegner**, von Lachen (S. H. A. B. Nr. 260 vom 21. Juli 1900, pag. 1044), ändert seine Firma ab in **Jos. Hegner-Wey**. Natur des Geschäftes: Manufakturen und Bettwaren.

11. September. Die Firma **F. Baggenstoss** in Gersau (S. H. A. B. Nr. 37 vom 14. März 18 3, pag. 280, und Nr. 249 vom 5. August 1896, pag. 904) erteilt Prokura an **Fidel Baggenstoss** und **Frau Regina Baggenstoss-Zürcher**, beide von und in Gersau.

**Solothurn — Soleure — Soletta**

*Bureau Dornach.*

1903. 11. September. Der **Darlehenskassenverein Seewen** (S. H. A. B. Nr. 7 vom 9. Januar 1901, pag. 27) hat an Stelle des durch Tod ausgeschiedenen Präsidenten **Wilhelm Scherer** zum nunmehrigen Präsidenten des Vorstandes gewählt: **Leo Wohlgenuth**, **Schmid**, von und wohnhaft in Seewen. Derselbe ist befugt, namens der Genossenschaft einzeln rechtsverhindlich zu zeichnen.

**Graubünden — Grisons — Grigions**

1903. 10. September. Inhaber der Firma **Agence Internationale F. K. Naegeli** in Davos-Platz ist **Franz Konrad Naegeli**, von Rapperswil, wohnhaft in Davos-Platz. Natur des Geschäftes: Spedition, Agentur und Kommission. Geschäftslokal: Bahnhofstrasse.

11. September. Inhaber der Firma **G. Rohr** in Chur, welche am 15. August 1903 entstanden ist, ist **Gottlieb Rohr**, von Hunzenschwil, wohnhaft in Chur. Natur des Geschäftes: Import von Kaffee und Tee, Kolonialwaren en gros. Geschäftslokal: Untere Gasse 239.

11. September. Unter dem Namen **Handwerker- und Gewerbeverein Chur** hat sich, mit dem Sitze in Chur, ein Verein gegründet, welcher die Wahrung und Förderung der gemeinsamen und lokalen Interessen des Handwerker- und Gewerbebestandes zum Zwecke hat. Die Statuten sind am 16. November 1896 festgestellt worden. Die Mitgliedschaft wird er-



Spezieller Ausweis der schweizerischen Emissionsbanken mit beschränktem Geschäftsbetrieb.

Etat spécial des banques d'émission suisses avec opérations restreintes.

(Artikel 15 und 16 des Gesetzes.)

Vom 12. September 1903. — Du 12 septembre 1903.

(Articles 15 et 16 de la loi.)

| Nr. | Firma<br>Raison sociale          | Noten-Emission<br>Emission | Notendeckung nach Art. 15 des Gesetzes — Couverture suivant l'article 15 de la loi  |   |   |   | Total         |              |                |
|-----|----------------------------------|----------------------------|---|---|---|---|---------------|--------------|----------------|
|     |                                  |                            | Noten und Banken in Kassa u. d. Abrechnungstabelle, Conto B<br>Billets d'autres banques et avoir à la chambre de compensation, compte B | Checks, Inners & Tagesfällige Depot- u. Kassascheine von Banken | Inners 4. Monaten fällige — Echéant dans les 4 mois |   |               |              |                |
|     |                                  |                            |   |   | Schweizer Wechsel<br>Effets sur la Suisse           | Anland-Wechsel<br>Effets sur l'étranger |               |              |                |
| 5   | Bank in St. Gallen               | 16,200,000                 | 244,724. 55   | —   | 5,157,906. 58                                       | 2,094,069. 45                           | 3,106,998. 50 | —            | 10,603,699. 08 |
| 14  | Banque du Commerce, à Genève     | 22,100,000                 | 949,563. 41   | —   | 11,580,915. 70                                      | 1,428,472. 90                           | 1,148,700. —  | 1,950,000. — | 16,867,652. 01 |
| 17  | Bank in Basel                    | 21,650,000                 | 916,328. 35   | —   | 8,187,750. 08                                       | 1,648,020. 22                           | 9,002,921. 50 | —            | 19,755,020. 15 |
| 81  | Banque commerciale neuchâteloise | 7,855,000                  | 262,626. 50   | —   | 6,118,874. 22                                       | 965,767. 35                             | 514,155. —    | —            | 7,861,423. 07  |
|     | Stand am 5. September 1903       | 67,805,000                 | 2,973,242. 81   | —   | 30,845,446. 53                                      | 6,136,329. 92                           | 13,772,775. — | 1,950,000. — | 55,077,794. 31 |
|     | Etat au 5 septembre              | 67,805,000                 | 2,069,571. 63   | —   | 31,369,614. 01                                      | 6,157,055. 07                           | 14,052,270. — | 1,950,000. — | 55,578,510. 71 |
|     |                                  | — 50,000                   | + 313,671. 18   | —   | — 514,167. 48                                       | — 20,725. 15                            | — 279,495. —  | —            | — 500,716. 40  |

Aktiven — Actif

Passiven — Passif

| Nr. | Firma<br>Raison sociale          | Gesetzliche Barschaft<br>Espèces ayant cours légal | Notendeckung n. Art. 15 d. Gesetzes<br>Couverture des billets sur l'art. 15 de la loi | Uebrig kurzfristige dispon. Guthaben<br>Autres créances disponibles à courte échéance | Total           | Noten-Zirkulation<br>Billets en circulation | In längst 8 Tagen zahlbare Schulden<br>Engagements échéant dans les huit jours | Wechsel-Schulden<br>Engagements sur effets de change | Total           |
|-----|----------------------------------|--|---|---|-----------------|---|--|--|-----------------|
|     |                                  |  |   |   |                 |   |  |  |                 |
| 14  | Banque du Commerce, à Genève     | 10,040,425. —                                      | 16,867,652. 01  | 666,012. 79   | 27,563,095. 60  | 21,952,500. —                               | 1,561,412. 45  | —  | 23,513,912. 45  |
| 17  | Bank in Basel                    | 11,586,555. —                                      | 19,755,020. 15  | 2,151,331. 21   | 33,442,906. 36  | 21,422,200. —                               | 7,335,461. 90  | —  | 28,757,661. 90  |
| 81  | Banque commerciale neuchâteloise | 8,316,705. —                                       | 7,861,423. 07   | 146,587. 95   | 11,324,716. 02  | 7,337,300. —                                | 293,570. 83  | —  | 7,630,870. 83   |
|     | Stand am 5. September 1903       | + 33,092,815. —                                    | 55,077,794. 81  | 3,556,489. 74   | 91,727,049. 05  | 66,901,900. —                               | 9,849,836. 21  | —  | 76,751,736. 21  |
|     | Etat au 5 septembre              | + 32,190,920. —                                    | 55,578,510. 71  | 2,904,785. 44   | 90,674,216. 15  | 66,929,200. —                               | 8,251,241. 41  | —  | 75,180,441. 41  |
|     |                                  | + 901,895. —                                       | — 500,716. 40   | + 651,654. 30   | + 1,052,832. 90 | — 37,300. —                                 | + 1,593,594. 80  | —  | + 1,571,294. 80 |

† Ohne Fr. 44,517. 42 Scheidemünzen und nicht tariferte fremde Münzen. — † Sans fr. 44,517. 42 monnaies d'appoint et monnaies étrangères non tarifées.

12 September 1903. — Offizieller Diskontsatz der schweizerischen Emissionsbanken: 4 %, gültig seit 25. August 1903

12 septembre 1903. — Taux d'escompte officiel des banques d'émission suisses: 4 %, valable depuis le 25 août 1903.

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle  
Offizielle und private Diskontsätze.

Mitgeteilt von der Kantonalbank Bern.

(Der Privat- resp. Marktsatz ist der Nehmersatz erster Banken für langfristige Accepte.)

| 1903         | Schweiz     |             | Belgien     |            | Deutschland |            | Holland     |            | Mailand     |            | London      |            | Paris       |            | Wien        |            | St. Petersburg |            | New-York<br>on call |
|--------------|-------------|-------------|-------------|------------|-------------|------------|-------------|------------|-------------|------------|-------------|------------|-------------|------------|-------------|------------|----------------|------------|---------------------|
|              | Offiz. Satz | Privat-Satz | Offiz. Satz | Markt-Satz | Offiz. Satz | Markt-Satz | Offiz. Satz | Markt-Satz | Offiz. Satz | Markt-Satz | Offiz. Satz | Markt-Satz | Offiz. Satz | Markt-Satz | Offiz. Satz | Markt-Satz | Offiz. Satz    | Markt-Satz |                     |
| 4. Juli      | 4           | 3 1/4       | 3           | 2 3/4      | 4           | 2 1/2      | 3 1/2       | 3 1/2      | 5           | 4          | 3           | 2 1/2      | 3           | 3 1/4      | 3 1/2       | 2 1/2      | 4 1/2          | 4 1/2      | 3-2 1/2             |
| 11. "        | 3 1/2       | 3           | 3           | 2 3/4      | 4           | 2 3/4      | 3 1/2       | 3 1/2      | 5           | 4 1/4      | 3           | 2 1/2      | 3           | 2 3/4      | 3 1/2       | 2 3/4      | 4 1/2          | 4 1/2      | 2 1/2-3 1/2         |
| 18. "        | 3 1/2       | 3           | 3           | 2 3/4      | 4           | 3          | 3 1/2       | 3 1/2      | 5           | 4          | 3           | 2 1/2      | 3           | 2 3/4      | 3 1/2       | 2 3/4      | 4 1/2          | 4 1/2      | 3                   |
| 25. "        | 3 1/2       | 3           | 3           | 2 1/2      | 3 1/2       | 3          | 3 1/2       | 3 1/2      | 5           | 3 1/2      | 3           | 2 1/2      | 3           | 2 3/4      | 3 1/2       | 2 1/2      | 4 1/2          | 4 1/2      | 2 1/2               |
| 1. August    | 3 1/2       | 3-3 1/4     | 3           | 2 1/2      | 4           | 3 1/2      | 3 1/2       | 3 1/2      | 5           | 3 1/2      | 3           | 2 1/2      | 3           | 2 3/4      | 3 1/2       | 2 1/2      | 4 1/2          | 4 1/2      | 2 1/2               |
| 8. "         | 3 1/2       | 3 1/4       | 3           | 2 3/4      | 4           | 3 1/4      | 3 1/2       | 3 1/2      | 5           | 3 1/2      | 3 1/2       | 2 1/2      | 3           | 2 3/4      | 3 1/2       | 2 1/2      | 4 1/2          | 4 1/2      | 2 1/2               |
| 15. "        | 3 1/2       | 3 1/4       | 3           | 2 3/4      | 4           | 3 1/4      | 3 1/2       | 3 1/2      | 5           | 3 1/2      | 3 1/2       | 2 1/2      | 3           | 2 3/4      | 3 1/2       | 2 1/2      | 4 1/2          | 4 1/2      | 2 1/2               |
| 22. "        | 3 1/2       | 3 1/4       | 3           | 2 3/4      | 4           | 3 1/4      | 3 1/2       | 3 1/2      | 5           | 3 1/2      | 3 1/2       | 2 1/2      | 3           | 2 3/4      | 3 1/2       | 2 1/2      | 4 1/2          | 4 1/2      | 1 1/2               |
| 29. "        | 4           | 3 1/2       | 3           | 2 3/4      | 4           | 3 1/4      | 3 1/2       | 3 1/2      | 5           | 4          | 3           | 2 1/2      | 3           | 2 3/4      | 3 1/2       | 2 1/2      | 4 1/2          | 4 1/2      | 1 1/2               |
| 5. September | 4           | 3 1/2       | 3           | 2 1/2      | 4           | 3 1/4      | 3 1/2       | 3 1/2      | 5           | 3 1/2      | 4           | 2 1/2      | 3           | 2 3/4      | 3 1/2       | 2 1/2      | 4 1/2          | 4 1/2      | 1 1/4               |
| 12. "        | 4           | 3 1/2       | 3           | 2 3/4      | 4           | 3 1/4      | 3 1/2       | 3 1/2      | 5           | 4          | 4           | 2 1/2      | 3           | 2 3/4      | 3 1/2       | 2 1/2      | 4 1/2          | 4 1/2      | 1 1/4-2             |

\* Für dreimonatliche Papiere.

† Die Schweiz. Emissionsbanken haben zwar als offiziellen Privatsatz noch 3 1/4 % beibehalten, diskontieren aber selbst nicht unter 3 1/2 %.

Verschiedenes — Divers.

**Baumwollmarkt.** Die Herren Schoffer & Drascher in Hamburg berichten unter dem 12. September: Der Preisrückgang, zu welchem Ende voriger Woche der günstige offizielle Bericht über den Stand der amerikanischen Baumwollente Veranlassung gegeben hatte, hat weitere Fortschritte gemacht. Im Vergleich zum Anfang dieses Monats sind die Preise ungefähr 5 Pf. gefallen. Die Umsätze an den einzelnen Tagen der letzten Woche waren wieder ganz enorme, da ein starkes Realisationsangebot und neue Blanko-Abhagen unterzubringen waren. Wie es heisst, nehmen New Yorker Finanzkreise Interesse an der Baisse, weil der jetzige Preisstand im Vergleich zu früheren Jahren immer noch sehr hoch ist und jedenfalls viel Platz nach unten vorhanden ist. Anscheinend wird sich zum Führer der Baissepartei der bekannte Theo H. Price aufschwingen, der jetzt seiner Meinung über die Notwendigkeit eines weiteren Preisrückganges in der ihm eigenen energischen und ausführlichen Weise Ausdruck gibt. So hat er vor einigen Tagen das Folgende nach Liverpool gekabelt:

«Ich habe ein Korps von Spezialvertretern im Süden als Berichterstatter organisiert, von denen mir ein jeder den Erntestand seines Gebietes zu telegraphieren hat. Die am 8. erhaltenen Berichte bestätigen völlig meine Ansicht, dass die Ernte andauernd rasche Fortschritte macht und die grösste je gekannte Produktion des Südens verspricht. Ich wage die Behauptung aufzustellen, dass das Fruchtragen in diesem Jahre stärker ist als seit 1897, und es ist einfach unmöglich, dass alle Kapseln reifen. Die Natur hilft sich selbst, indem sie das Uebermass und die unreifen Kapseln abwirft, ebenso wie ein stark tragender Apfelbaum das Uebermass seiner Früchte vor dem Reifen abwirft. Es darf daher nicht vergessen werden, dass die Berichte vom Kapselabfall in dieser Saison einfach einen notwendigen und normalen Prozess der natürlichen Entwicklung bedeuten und in Wirklichkeit nur die früheren Berichte des ausserordentlich starken Fruchtragens bestätigen. Das Pflücken ist nun im Süden allgemein und meine Vertreter berichten, dass die unteren und mittleren Kapseln (bottom und middle crops) sich anscheinend zu gleicher Zeit öffnen. Aus diesem Grunde ist das Quantum der Baumwolle, das durchschnittlich pro Tag vom Neger gepflückt werden kann, grösser als seit vielen Jahren. Da die Neger per 100 Pfund Baumwolle bezahlt werden, ist deren Lohn infolge des leichten Pflückens grösser als seit vielen Jahren. Ich erwarte daher ausserordentlich grosse Eingänge gegen Ende des Monats, wenn die Pflanzzeit gefunden haben werden, das Entkörnen in vollen Schwung zu bringen.»

Die Zufuhren sind zwar grösser geworden, bleiben aber immer noch hinter den entsprechenden Ziffern der vorangegangenen Jahre nicht unerheblich zurück. Der letzte offizielle Wochenbericht schildert die Ernteverhältnisse wieder etwas weniger günstig.

Die ostindische Ernte erweist sich als recht ergiebig und seit 1. Januar betragen die Verschiffungen von daher nach Europa rund 450,000 Ballen mehr als im Vorjahre. Die Schätzungen der ägyptischen Ernte bewegen sich zwischen 6 1/4 und 6 1/2 Mill. Cantars gegen 5,700,000 resp. 6,477,000 resp. 5,574,000 Cantars in den vorangegangenen Jahren. Auf Aegypten als Produktionsland sind noch grosse Hoffnungen zu setzen. Die ägyptische Baumwolle ist bis heute von künstlicher Hochzüchtung nahezu unberührt geblieben. Die natürlichen Vegetationsbedingungen sind dort dem Gedeihen und der Fasererzeugung der Baumwollpflanze in hohem Grade günstig. Eine interessante Erscheinung ist, wie ein Bericht der landwirtschaftlichen Sachverständigen beim deutschen Generalkonsulat in Kairo ausführt, die zunehmende Ausbreitung der Baumwollkultur nach Süden hin. Früher war die in Oberägypten in verschwindend geringer Menge erzeugte Baumwolle bei den Exporteuren wenig beliebt. «Unterägypten für die Baumwolle, Oberägypten für das Zuckerrohr», dieser Grundsatz wurde als einmal bestehend angenommen und keine Aenderung darin versucht. In den letzten Jahren jedoch werden (allerdings mit wenig Erfolg) Zuckerrüben im Delta und mit ausgezeichneten Ergebnissen wird Baumwolle im Süden angebaut. In den Provinzen Gizeh, Beni Suez, Minieh und Fayum nehmen die mit Baumwolle bestellten Flächen alljährlich zu und manches frühere Zuckerrohfeld wird jetzt zu dieser Kultur benutzt. Die Wahl wertvollere Varietäten und die stetig verbesserten Bewässerungsverhältnisse sind wohl in erster Linie als Gründe dieser Ausbreitung des Baumwollbaues zu nennen. Die in Oberägypten im Sommer extrem hohe Lufttrockenheit scheint die Baumwollpflanze nicht zu schädigen. Noch weiter hinauf gegen Süden, im anglo-ägyptischen Sudan, wird die Einführung der Baumwollkultur in grossem Masstabe geplant und neue gewaltige Bewässerungsanlagen sollen sie ermöglichen. Die natürlichen Wachstumsbedingungen sind, wie die ehemalige Ueberführung der Makobaumwolle zeigt, einem Gedeihen der Pflanze günstig; wenn die Projekte, woran nicht zu zweifeln ist, in naher Zukunft ausgeführt werden, so wird vielleicht schon im Laufe des nächsten Jahrzehnts «sudanesishe Baumwolle» als beachtenswertes Erzeugnis auf dem Weltmarkt erscheinen.

**Bürgenstock u. Stanserhorn**

870 Meter ü. M. am Vierwaldstättersee 1900 Meter ü. M.

mittelst deren Bergbahnen (von den Dampfschiffstationen **Kehrseiten** und **Stansstad**) in kürzester Zeit erreichbar. — Beiderorts grossartige Aussicht, vom Stanserhorn ebenbürtig jener vom Rigi und Pilatus. Empfehlenswerteste, lohnendste und billigste Ausflugsorte**für Vereine und Gesellschaften**

Bei der Stanserhornbahn Sonntagsbillette (Hin- und Rückfahrt) à Fr. 5.— [390]

**Gotthardbahngesellschaft.****IX. Auslosung von 3 $\frac{1}{2}$ % Obligationen,**

rückzahlbar am 30. September 1903.

Bei der nach Massgabe der Bedingungen für das 3 $\frac{1}{2}$ % Anleihen vom 1. April 1895 am 18. Juni abhin in Gegenwart eines beeidigten Beamten vorgenommenen neunten Auslosung sind folgende Obligationen-Nummern gezogen worden:**320 Obligationen Lit. A von Fr. 500.**

Nr. 3101—3120; 5721—5740; 14041—14060; 22641—22660; 30061—30080; 30681—30700; 31701—31720; 33681—33700; 37261—37280; 44761—44780; 57441—57460; 58161—58180; 70861—70880; 80881—80900; 86041—86060; 92161—92180.

**240 Obligationen Lit. B von Fr. 1000.**

Nr. 2411—2420; 3051—3060; 3471—3480; 8881—8890; 13051—13060; 18131—18140; 18501—18510; 19501—19510; 25641—25650; 26241—26250; 28921—28930; 29171—29180; 30981—30990; 31221—31230; 36511—36520; 45501—45510; 45961—45970; 48081—48090; 48531—48540; 56091—56100; 56861—56870; 56991—57000; 63471—63480; 64581—64590.

Die Rückzahlung dieser Obligationen erfolgt zum Nennwerte kostenfrei gegen Einlieferung der Titel und der nicht verfallenen Zinscoupons Nr. 18 bis 24 samt Talon, vom 30. September 1903 ab, bei unsern gewohnten Zahlstellen in der Schweiz und Deutschland.

Die Verzinsung dieser Obligationen hört mit dem 30. September 1903 auf.

Noch ausstehend von früherer Auslosung: Die Obligationen Nr. 81624 bis 81640 Lit. A von Fr. 500 und die Obligationen Nr. 69943—69947 Lit. B von Fr. 1000, ausgelost zur Rückzahlung per 30. September 1902 und abzuliefern mit Coupon per 31. März 1903 und folgenden nebst Talon.

Luzern, den 20. Juni 1903.

[1400]

Die Direktion der Gotthardbahn.

**Rhätische Bahn.****Lagerhaus Landquart.**

Wir übernehmen die

**Lagerung, Behandlung und Verfrachtung von Gütern aller Art,**

ausgenommen feuergefährliche. — Vorzügliche Lagerräume und Kellerrungen. — Günstigster Reexpeditionspunkt für Expeditionen nach Davos, Engadin und Oberland. — Rasche und billige Ausführung aller Aufträge. Tarif gratis und franko. — Nähere Auskunft über Tarife und Beförderungsverhältnisse erteilt die Lagerhausverwaltung Landquart. (1778.)

Chur, August 1903.

Die Direktion der Rhätischen Bahn.

**Ediktal-Aufforderung.**

Es wird vermisst: Obligation Nr. 19964 von Fr. 1000 mit Coupons per 1. April 1903 u. ff. auf die Schweizerische Volksbank in Bern, lautend auf den Namen des Herrn Peter Andrei von Ueberstorf, in Blattishaus bei Thörishaus.

Der allfällige Inhaber dieses Titels wird hiemit aufgefordert, innert der Frist von sechs Monaten seine Rechte an demselben bei der Schweizerischen Volksbank in Bern geltend zu machen, ansonst die erwähnte Obligation als entkräftet angesehen und der Gegenwert an Andrei ausghändig wird. [1847]

Bern, den 8. September 1903.

Schweizerische Volksbank:  
Krebs. pp. F. Brunner.

(1378.)

**Für Kapitalisten und Private.**Wir sind Abgeber von einigen 4 $\frac{3}{4}$ %**Obligationen.**

Offerten unter Chiffre Z R 7542 zu richten an die Annoncen-Expedition Rudolf Mosse, Zürich. [1878]

**Erste rheinische Wasserrohrkessel-****Fabrik sucht**

für die

**Schweiz**

gut eingeführte, technische Firma zwecks Uebernahme des

**Alleinverkaufs**

ihrer Erzeugnisse. (1879.)

Ausführliche Offerten mit Referenzen etc. sub **K Z 5412** an**Rudolf Mosse, Köln.**

Jung. techn. gebil. Mann, Schweizer, anfangs der 30er, gegenwärtig als leitender Monteur gr. Dampfmasch.-Anlagen, 4 Kessel etc. in bestrenommiertes Schweizerfirma tätig, wünscht Stelle als Betriebsleiter in grosser Dampf- od. Turbinenanlage, als

**Assistent**

in grösserem Fabrikationsbetrieb od. ähnlicher Eigenschaft. (1880.)

Stellensuchender wäre ev. auch geneigt, bei Sicherstellung des Kapitals sich mit Fr. 10,000—15,000 an rent. ins Maschinen-Fach einschlag. Geschäfte zu beteiligen.

Geß. Offerten sub Chiffre Z Q 7566 an Rudolf Mosse, Zürich.

**Günstige Gelegenheit.**

In Nähe des Stadtzentrums von Basel ist eine herrschaftliche Liegenschaft m. schönem gewölbtem Keller und Hintergebäude, zwischen zwei Strassen gelegen, mit besonderer Einfahrt, Hof, Garten, Stallung etc., aus freier Hand billig zu verkaufen.

Dieselbe eignet sich vorzüglich für jedes grössere Geschäft und ist teilweise Vermietung nicht ausgeschlossen. Näheres auf Anfragen unter Chiffre Z U 7270 an (1822.)

**Rudolf Mosse, Zürich.****Feuer- u. diebessicherer****Kasson- und Bücherschrank, sehr billig.** — Zürich, Gesener-Allee 36, (1294) B. Schneider.**Selbsttätiger Kontroll-Apparat**

(System C. Detouche, Paris) zur Kontrollierung von ein- u. ausgehendem Personal, ist billig zu verkaufen.

Adresse unter Chiffre Zag E 328 an **Rudolf Mosse, Bern.** (1568.)**Metallwarenfabrik Zug in Zug.****EINLADUNG**

zur

**XVI. ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre**

auf

**Samstag, den 19. September 1903, mittags 12 Uhr,**  
im Hotel „Hirschen“ in Zug.**Traktanden:**

- 1) Rechnungsablage für das Betriebsjahr 1902/3 mit dem Bericht der Rechnungsrevisoren.
- 2) Genehmigung der Rechnung und Entlastung der Verwaltungsorgane.
- 3) Antrag des Verwaltungsrates über die Verwendung des Reingewinnes.
- 4) Wahlen in den Verwaltungsrat.
- 5) Wahl der Kontrollstelle für das Geschäftsjahr 1903/4.

Die Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, sowie der Bericht der Rechnungsrevisoren sind vom 7. September an bis zum Versammlungstage im Bureau der Gesellschaft in Zug zur Einsicht der Aktionäre aufgelegt.

Die Aktionäre, welche an der Generalversammlung teilzunehmen wünschen, können ihre Stimmkarten bis und mit **Donnerstag, den 17. September** gegen Ausweis des Aktienbesitzes mit Nummernverzeichnis an **gleicher Stelle** beziehen, woselbst auch Exemplare des Geschäftsberichtes zu ihrer Verfügung stehen.

Nach diesem Tage werden keine Stimmkarten mehr verabfolgt.

Zug, den 25. August 1903.

(1779.)

Im Namen des Verwaltungsrates,  
Der Präsident:**Julius Weber.****Zu verkaufen:** (1865) **Zu vermieten:****Der Schimmelhof in Zürich III**

(Schönthalgasse).

**Geschäftshaus — Lagerhaus — Werkstätten — Stallung.**

Vermietung auch geteilt.

**Architekt Paul Ulrich, Zürich I.****Gelegenheit für Wein-Importeure.**Zu verkaufen wäre, besond. Verhältnisse halber, an zentralschweiz. erstklassig. Eisenbahnknotenpunkt, eine schöne 3000 m<sup>2</sup> grosse Liegenschaft, m. allem Komfort eingerichtetem Wohn- u. Geschäftshaus, gr. Kellerei, Platz f. 100 Waggons, Geleiseanschluss, Kraftanlage f. Aufzug u. Pumpen etc. Gas, Elektrisch u. Wasser. Grosser Garten u. Stallung. Verkaufspreis: Fr. 220,000 mit sämtl. Inventar. Anzahlung: Fr. 100,000. Assekuranz: Fr. 100,000, event. auch ohne Inventar dementsprechend reduziert. Geß. Offerten v. Selbstreflektanten sub **A E L 5924** an **Rudolf Mosse, Bern.****Zu verkaufen: Reisewagen,**einspännig, sehr gut erhalten. Gef. Anfragen unter Chiffre Z J 6884 an **Rudolf Mosse, Zürich.** [1751]

Suche Verbindung mit einer Bank oder Kapitalist zur Ablösung meiner Bank, weil sich diese Letztere mit einem Konkurrenz-Geschäft betätigte. (1833.)

Offerten unter Chiffre Z X 7348 an die Annoncen-Expedition **Rudolf Mosse, Zürich,****Rudolf Mosse, Zürich-Bern.**